

Weihnachtsmarkt: Kinder erobern Elvis-Presley-Platz

Friedberg (fw). Was für ein Andrang: Viele Hundert Besucher kamen gestern Nachmittag zur Einweihung des Elvis-Presley-Platzes, darunter 183 Kinder aus neun städtischen Kitas, die mit der Rock'n'Roll-Christmas-Family das Lied »In der Weihnachtsbäckerei« anstimmten. »Jetzt singt so laut, wie Ihr könnt!«, forderte Renate Gantz-Bopp die jungen Kehlen auf. Die gaben ihr Bestes und quietschten vergnügt, als Bürgermeister Michael Keller das Mikro ergriff und sich dank Tontechnik wie Mickey Maus anbot. »Als erste sollen die Kinder den Platz erobern«, sagte Keller und ließ Weckmänner und Freifahrtsscheine fürs Kinderkarussell verteilen.

Während ein Duftmix aus Glühwein, Bratwürsten und Waffeln über den neu gestalteten Platz im Zentrum der Kreisstadt waberte, erinnerte Keller daran, wie der Platz einmal aussah (»Hier ein bisschen Wiese, dort ein Stromkasten«) und wie es nach dem Bau der B3 dazu kam, ihn als ersten Abschnitt der Kaiserstraßen-Sanierung umzugestalten. »Nichts zu entscheiden, ist leichter«, erinnerte Keller an manchen Streit bei der Planung des 1,6-Millionen-Euro-Projekts. Den Mitarbeitern aus dem Stadtbauamt überreichte er süße »Backsteine«, den Anwohnern dankte er, dass sie die harten Monate überstanden haben. »Dafür haben Sie jetzt eine Toplage



Bist du der Nikolaus? Liedermacher Martin Schnur singt bei der Eröffnung des Weihnachtsmarktes mit den Kindern und dichtet die »Jingle Bells« zu Schinkenspeck um. (Foto: m...

vor der Tür.« Die Bauarbeiten auf dem rund 3000 Quadratmeter großen Platz dauerten von März bis November, davor gab es Grabungen der Kreisarchäologie. Wie Keller sagt, geht es mit der Kaiserstraßensanierung

weiter. Als nächstes folgt das Teilstück zwischen Haagstraße und Ockstädter Straße. 2015 wird das vorbereitet. Gut möglich, dass dann auch schon die vorgeschriebenen archäologischen Grabungen beginnen.